

ENFI - Entscheidungsfindung - MWB1003

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortung	Prof. Dr. Roland Waibel
Kurzbeschreibung des Moduls	Im Mastermodul Entscheidungsfindung werden wiss. Grundlagen des Entscheidens erarbeitet und als zentrale Managementkompetenz mithilfe der aktiven Anwendung in einem betriebswirtschaftlichen Planspiel vertieft: Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken, Argumentieren und Handeln im Team weiter und reflektieren die erlebte Entscheidungs- und Managementkompetenz.
Eingangskompetenz	keine
Kompetenz	<p>Fachkompetenz:Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• wissenschaftliche Grundlagen der Entscheidungsfindung verstehen und diese anwenden.• Grundlagen der strategischen und finanziellen Führung sowie von zentralen Wertschöpfungsprozessen umsetzen. <p>Methodenkompetenz:Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge integrativ vernetzen• Managementkompetenzen (Situationsanalyse, Ziel- und Lösungsfindung, Projekt- und Teammanagement) entwickeln: unternehmerisch denken, argumentieren und handeln (entscheiden) <p>Sozialkompetenz:Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rollenflexibilität, Kooperationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Führungsfähigkeit zeigen <p>Selbstkompetenz:Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• sich um Flexibilität, Selbständigkeit, Leistungs- und Teamorientierung sowie Verantwortungsbewusstsein bemühen• Bereitschaft und Fähigkeit zu Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit zeigen• Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion zeigen

ENFI - Entscheidungsfindung - MWB1003

Inhalt	<p>Lernblock 1:Grundlagen der Entscheidungsfindung</p> <ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Grundlagen der Entscheidungsfindung <p>Lernblock 2:Entscheiden und Entscheidungsreflexion in einer komplexen Simulationsumgebung</p> <ul style="list-style-type: none">• Studium der Ausgangslage, Vorbereitung• Einführung und Ausgangslage betriebswirtschaftliches Planspiel• Schriftliche Formulierung von Entscheidungsgrundlagen (Analyse, Lösungsalternativen, Ziele, Strategie, Umsetzungsplan) = Plan• Selbständiges Handeln im Planspiel = Do• Auswertung und Reflexion = Check• Umsetzung im Spiel = Act	
Lehr- und Lernmethode	Selbständiges Handeln in der Gruppe im Planspiel, Lehrgespräch, Lehrvortrag	
Fachliteratur		
Workload	90 Stunden	
Kontaktstudium	4 Tage in KW 41 (Montag 5. Oktober bis Donnerstag 8. Oktober 2020, ganztags)	
Präsenzpflicht	Anwesenheit während der gesamten Blockzeit von Montag bis Donnerstag notwendig.	
Kompetenznachweis	Gewichtung: Projekte / Gruppenarbeit: 100%	Zeitpunkt: während dem Semester (KW41)
Bemerkung	Bei Nichtbestehen des Moduls muss das gesamte Modul zum nächsten regulären Termin wiederholt werden.	
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern	

GEPR - Geschäftsprozessmanagement - MWB1009

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Burda Daniel
Modulverantwortung	Prof. Dr. Daniel Burda

Kurzbeschreibung des Moduls

Geschäftsprozesse definieren intern und unternehmensübergreifend die Abläufe zur Wertschöpfung eines Unternehmens. Effektivität und Effizienz bestimmen wesentlich die Wettbewerbsfähigkeit, indem sie einerseits als die Basis von Dienstleistungen und Produkten die "Customer-Experience" wesentlich bestimmen und andererseits agil und flexibel sein müssen um auf veränderte Marktanforderungen reagieren zu können.

"Business Process Engineering" ist die methodisch fundierte Ausgestaltung der Geschäftsprozesse. Ausgangspunkt für die Gestaltung der Geschäftsprozesse ist immer die Unternehmensstrategie zusammen mit den Geschäftsfähigkeiten des Unternehmens.

Es werden die wesentlichen Prinzipien, Verfahren und Methoden des Business Process Engineering vermittelt und an Beispielen praktisch vertieft.

Eingangskompetenz

GEPR - Geschäftsprozessmanagement - MWB1009

Kompetenz

Fachkompetenz:

Die Studierenden können:

- System und Aufgaben des integrierten Geschäftsprozessmanagements erläutern
- die am integrierten GPM beteiligten Rollen und deren Aufgaben nennen
- den Zweck von Reifegradmodellen bzgl. GPM erläutern und Geschäftsprozesse bzgl. Reifegrad initial einschätzen
- den Zusammenhang zwischen BPR und GPM erläutern
- die kritischen Erfolgsfaktoren für BPR- und GPM-Projekte nennen
- Vorgehensmodelle zur Gestaltung von Geschäftsprozessen bzw. des Geschäftsprozessmanagement erklären
- die Grundzüge ordnungsgemässer Modellierung bei der konkreten Prozessmodellierung nennen und die Notwendigkeit von Modellierungskonventionen erläutern

Methodenkompetenz:

Die Studierenden können:

- Geschäftsprozesse identifizieren und klassifizieren
- die wesentlichen Ideen (Prozess, Triage, informationelle Vernetzung) von BPR sowie ihren Nutzen erläutern und im konkreten Fall anwenden
- einen gegebenen Sachverhalt als fachliches Geschäftsprozessmodell korrekt modellieren
- Techniken zur Erhebung von Geschäftsprozessen nennen und deren Einsatzmöglichkeiten einschätzen
- Schwachstellen und Optimierungspotentiale in Geschäftsprozessen erkennen und Verbesserungsmassnahmen vorschlagen

Sozialkompetenz:

Die Studierenden können:

- Prozessmanagement selbst als kommunikativen Prozess verstehen
 - die Notwendigkeit eines professionellen Change Managements während des durch Prozessmanagement ausgelösten Veränderungsprozess verstehen
-

GEPR - Geschäftsprozessmanagement - MWB1009

Inhalt

Geschäftsprozessmanagement und Business Process Reengineering:

- Geschäftsprozessmanagement
- Geschäftsprozess: Begriff und Klassifikationen
- strategisches und operatives Geschäftsprozessmanagement
- Rollen im Geschäftsprozessmanagement
- Business Processs Engineering
- Prozess-Idee
- Triage-Idee
- Informationelle Vernetzung
- Vorgehen
- Identifizierung und strategische Gestaltung von Geschäftsprozessen
- Strukturelle Erneuerung und kontinuierliche Verbesserung
- Kritische Erfolgsfaktoren

Modellierung, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen:

- Geschäftsprozessmodellierung
- Erhebungstechniken
- Prozessanalyse und -optimierung
- Grundsätze ordnungsgemässer Modellierung
- Ablauf eines Modellierungsvorhabens

Lehr- und Lernmethode

Dialogorientierter Unterricht mit Fallstudien und integrierten Übungen

GEPR - Geschäftsprozessmanagement - MWB1009

Fachliteratur

Eine kurze Besprechung der u.a. Bücher und deren Zuordnung zu den Lernblöcken erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung)

Unterrichtsunterlagen und weitere Arbeitsunterlagen auf der eLearning-Plattform

Die folgenden Bücher werden als unterrichtsbegleitende Lektüre empfohlen:

- Osterloh, Margit; Frost, Jetta (2006): Prozessmanagement als Kernkompetenz. Wie Sie Business Reengineering strategisch nutzen können. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Schmelzer, Hermann J.; Sesselmann, Wolfgang (2013): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen. 8., überarb. und erw. Aufl. München: Hanser.
- Allweyer, Thomas (2009): BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung. 2. Auflage, Books on Demand

Folgende Bücher können für eine Vertiefung/Ergänzung genutzt werden:

- Fishermanns, Guido (2011): Praxishandbuch Prozessmanagement. 4. Auflage, Giessen: Schmidt.
 - Becker, Jörg (2008): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. 6., überarb. u. erw. Aufl. Berlin: Springer.
 - Davenport, Thomas H. (cop. 1993 /// 1997): Process innovation. Reengineering work through information technology. [Nachdr.]. Boston, Mass.: Harvard Business School Press.
 - Freund, Jakob; Rücker, Bernd (2012): Praxishandbuch BPMN 2.0. 3., aktualisierte Auflage, Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
-

GEPR - Geschäftsprozessmanagement - MWB1009

Kontaktstudium

Kontaktstudium: 21 Std. (28 Lektionen)

Begleitetes Selbststudium: -

Selbststudium: 69 Std.

Aufwand Total: 90 Std.

Präsenzpflicht

Keine

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung: 100%, am Ende des Semesters - Dauer: 90 Min.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

BFH-Taschenrechner

Open Book

Bemerkung

Bei Nichtbestehen des Moduls muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart. Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von den Dozierenden kommuniziert.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <Weisung zu den Kompetenznachweisen> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern

LSDG - Lösungsdesign - MWB1002

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Harder Deane
Modulverantwortung	Deane Harder

Kurzbeschreibung des Moduls Lösungsdesign ist der zweite Schritt im Problemlösungszyklus. Zuerst muss in der Situationsanalyse die Situation geklärt sein ('WAS'), bevor man sich an die Lösungsentwicklung machen kann ('WIE'). Für diesen zweiten Schritt sind verschiedene Mittel der Beschreibung, Visualisierung und Modellierung notwendig. Gefragt ist ein kreativer Gruppenprozess, der in einer Reihe von Prototypen zu innovativen Lösungsalternativen führt. Der Ansatz des 'Design Thinking' hat seine Wurzeln im Engineering Bereich, findet aber zusehends Beachtung in der Business Welt, nach dem Motto "from business administration to business design". Der Designprozess und die verwendeten Methoden sehen ähnlich aus, ob es nun um die Entwicklung eines Produktes geht, um eine neuartige Dienstleistung oder um das Redesign eines Geschäftsprozesses. In diesem Modul lernen die Studierenden grundlegende Vorgehensweisen und Methoden kennen, und sie entwickeln Lösungsvorschläge, basierend auf den Anforderungen des realen Problems aus dem Modul 'Situationsanalyse'. Ein wesentlicher Teil des Lernerfolgs resultiert auch hier aus der Reflexion des Designprozesses und dem Feedback des Auftraggebers.

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- sind vertraut mit den Grundlagen der kreativen Lösungsentwicklung
- kennen wesentliche Aspekte eines Designprozesses und können einen solchen selbständig gestalten
- sind fähig, einen kreativen Gruppenprozess zu koordinieren und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- kennen verschiedene Methoden und Werkzeuge zum Design von Produkten und Dienstleistungen
- können die erlernten Methoden zielgerichtet und fachlich korrekt einsetzen
- sind fähig, das Gelernte an die Bedürfnisse der eigenen Praxis anzupassen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden

- erkennen das kreative Potenzial der Gruppe und verstehen dieses gewinnbringend zu nutzen
- sprechen sich in der Gruppe ab und setzen sich konstruktiv mit Vorschlägen anderer auseinander
- übernehmen Mitverantwortung und können schwierige Situationen im Team meistern.

Selbstkompetenz: Die Studierenden

- entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeit, ein Produkt oder eine Dienstleistung selbständig zu entwickeln
- können sich konstruktiv und zielorientiert in einen kreativen Prozess einbringen.
- sind fähig, sowohl eigene Standpunkte zu vertreten, wie auch diese im Dialog weiter zu entwickeln.

LSDG - Lösungsdesign - MWB1002

Inhalt	<p>Lernblock 1 Brainstorming: Bedeutung des Designbegriffs, Grundlagen der Kreativitätstechnik, Brainstorming</p> <p>Lernblock 2 Stakeholderview: Bedeutung der Stakeholders bei der Ideengewinnung, Customer-Oriented Design</p> <p>Lernblock 3 Prototyping: Begriff und Anwendungsbereiche, Low Fidelity vs High Fidelity, Paper Prototyping</p> <p>Lernblock 4 Breakout: Rollen als Mittel zur Erkundung und Anregung der Kreativität</p> <p>Lernblock 5 Validierung: Kriterien aus Anforderungen ableiten, Lösungsalternativen bewerten und vergleichen, Konzepte mit Stakeholdern testen</p>
Lehr- und Lernmethode	Action Learning unterstützt durch kurze Referate, Lehrgespräch, Einzel- und Partneraktivitäten, Fallbeispiele, praktische Übungen, Diskussion, Feedbacks
Fachliteratur	vgl. kommentierte Liste auf der Lernplattform
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	5x5 Lektionen
Präsenzpflicht	Da es sich beim Action Learning um eine Gruppenaktivität handelt, ist die Anwesenheit in allen Veranstaltungen obligatorisch. Absenzen sind innerhalb der Gruppe zu kommunizieren und zu begründen.
Kompetenznachweis	<p>Die Bewertung der Leistung in diesem Modul setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Elevator Pitches bezüglich Methodik, Zwischenergebnis und Lernprozess (20%)• Präsentation (30% = 15% Betreuer + 15% Auftraggeber)• Konzept (50% = 30% Betreuer + 20% Auftraggeber) <p>NB: Sollte der Auftraggeber keine Noten abgeben, dann legt der Dozent die Note fest.</p>
Bemerkung	Bei Nichtbestehen des Moduls muss eine neue Projektarbeit angefertigt werden (Einzelarbeit).
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern

PROM - Projektmanagement - MWB1004

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Weissenfeld Katinka
Modulverantwortung	Katinka Weissenfeld
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Erfolgsfaktoren in allen Phasen eines Projekts und können diese und ihr gesamtes Projektmanagement-Know-how situativ auf die spezifische Praxisaufgabe übertragen und die Anwendung reflektieren.</p> <p>In verschiedenen Lehrveranstaltungen (Workshops, Vorlesungen, Gruppenarbeiten etc.) werden Schlüssel-Themen des Projektmanagements vertieft.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis etablierter Projektmanagement-Standards ein Reifemodell entwickeln und anhand dessen ein Unternehmen Ihrer Wahl evaluieren. Dabei sind die Studierenden in der Lage, modellhaftes Projektmanagement-Knowhow auf die Praxis zu übertragen und die Anwendung zu reflektieren. Die Umsetzung dieser Fähigkeiten und Kenntnisse erfolgt in einem Praxisprojekt in Arbeitsgruppen.</p>
Eingangskompetenz	Die Studierenden verfügen über solide Grundkenntnisse des Projektmanagements (mind 3 ETCS im BSc Studium)

PROM - Projektmanagement - MWB1004

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können:

- Modelle für erfolgreiche Projektplanung, -durchführung und -evaluation methodisch korrekt und situationsgerecht einsetzen.
- Die notwendigen Schritte in einer Projektarbeit umsetzen.
- Mehrere theoretische Zugänge auf einen Praxisfall anpassen (Reifegradmodell).

Methodenkompetenz: Die Studierenden können:

- Die Methoden der gängigen Projektmanagement-Standards situationsgerecht anwenden.
- Eine Projektplanung, -umsetzung und -controlling unter Einbezug unterschiedlicher Vorgaben und Rahmenbedingungen aufbauen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können:

- die Bedeutung des Projektmanagements in Bezug auf das Veränderungsmanagement und seine entscheidenden Erfolgsfaktoren erkennen.
- im Kontakt mit dem Kunden professionell, zielgerichtet, angemessen und in einem Vertrauensverhältnis den erwarteten Nutzen in ihrer Analyse schaffen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden können:

- die unterschiedlichen Projektmanagementmethoden mit den eigenen Erfahrungen aus bisherigen Projektarbeiten in Beziehung setzen und Schlussfolgerungen für die eigene Praxis ableiten.
 - ihr Verhalten im Zuge der Auftragsbearbeitung (Projektmanagement) selbst reflektieren und Lehren für das eigene künftige Verhalten im Projektteam ableiten.
-

PROM - Projektmanagement - MWB1004

Inhalt

Überblick Modul und Methoden

- Unterlagen, Modulauftrag
- Einführung ins Projektmanagement
- Übersicht Projektmanagement-Methoden und Vorgehen (Traditionelle Methoden, Agile M. etc.)
- Kontext Unternehmenstransformation und Projekt Portfolio Management (PPM)
- Maturitätsmodelle

Initialisierung

- Business Case ableiten
- Anforderungsmanagement, Stakeholder Management

Planung

- Projektplanung (Scope, Time, Cost)
- Risk / Opportunity Management
- Projekt- und Produkt-Qualität

Durchführung

- Teamwork / Projektleiter
- Agile Vorgehensmodelle
- Projektprüfung, Project Delivery
- Controlling, EVA (Earned Value Analysis)

Abschluss

- Präsentation der Modularbeiten - notenrelevant
- Präsentation ist auch beim Praxispartner durchzuführen (ausserhalb des Moduls)

(Änderungen vorbehalten)

Lehr- und Lernmethode

Dialogorientierter Unterricht mit Gruppenaktivitäten, Flipped Classrooms sowie Workshop-Sessions und weiteren didaktisch unterschiedlichen Lehr- und Lernformen wie zB Blended Learning
Die Flipped classrooms erfordern teilweise recht umfangreiche Vorbereitungen durch die Studierenden sowie aktive Mitarbeit im Klassenzimmer.
Gruppen- oder Einzelcoachings auf Verlangen der Studierenden während des ganzen Semesters.

PROM - Projektmanagement - MWB1004

Fachliteratur

Vorlesungsunterlagen (Pflicht):

- Schelle H. (2014). Projekte zum Erfolg führen (7. Auflage). München: dtv, ISBN 978-3-423-50937-4
- BGW ratgeber (2007; Stand 08/2016), Projektmanagement - Eine Einführung (Download: <https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Medien-Center/Medientypen/BGW>)
- Weitere Literatur (sowohl obligatorische wie fakultative) wird vom Dozenten via Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Nicht-obligatorische Literatur (fakultativ):

- Roberts, P. (2011). Effective Project Management. London: Kogan, ISBN 9780749461577
- Roberts, P. (2013). Guide to Project Management. Achieving lasting benefits through effective change. London: The Economist, ISBN 978-1-78125-069-3
- Bea, F.X., Scheurer, St. & Hesselmann, S. (2011): Projektmanagement. Stuttgart: UTB, ISBN 978-3-8252-2388-5
- Brown Karen A., Hyer Nancy L.; (2010); Managing Projects - A team-based approach; McGraw-Hill, New York
- Patzak, G. & Rattay, G., (2014): Projektmanagement. 6., wesentlich erweiterte und aktualisierte Auflage Hrsg. Wien: LINDE VERLAG Ges.m.b.H..

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

5x4 Lektionen, plus 1 Tag (8 Lektionen) Tagesveranstaltung (21 h)
44 h begleitetes Selbststudium
25 h autonomes Selbststudium

Präsenzpflicht

An Terminen mit Gastdozierenden und anlässlich von Flipped Classrooms ist die Teilnahme aller Studierenden obligatorisch (Termine werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt).

die Teilnahme am Präsentationstag und an der Prüfung am Ende des Semesters ist notenrelevant, ebenso sind alle schriftlich mitgeteilten Abgabetermine zwingend.

PROM - Projektmanagement - MWB1004

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung: 70% , am Ende des Semesters in der unterrichtsfreien Zeit (KW4/5) - Dauer: 90 Min.

Schriftliche (Gruppen-)Arbeit: 30% ; Abgabetermin der schriftl. Arbeit: gemäss Angabe des Dozenten der Lehrveranstaltung

Die Teilkompetenznachweise werden mit Zehntelnoten bewertet, die Modulnote wird auf halbe Notenpunkte gerundet.

Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung muss diese zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart. Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von den Dozierenden kommuniziert.

Im Falle von Wiederholungsprüfungen können und müssen nur jene Teilkompetenznachweise wiederholt werden, welche mit ungenügenden Noten bewertet worden sind. Die Note der bestandenen Kompetenznachweise bleiben bestehen.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open Book
BFH-Taschenrechner

Bemerkung

Das Modul wird grundsätzlich in Deutsch gelesen, die Studierenden müssen aber in der Lage sein, im Einzelfalle einer englischsprachigen Gastvorlesung folgen zu können sowie englischsprachige Arbeitsunterlagen (Papers etc) lesen und verarbeiten zu können.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern

SIAN - Situationsanalyse - MWB1001

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Harder Deane
Modulverantwortung	Deane Harder

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Situationsanalyse bildet die erste Phase im sogenannten Problemlösungszyklus und somit den Grundstein für eine innovative Lösungsentwicklung. Innovation verstehen wir pragmatisch als die Umsetzung einer Neuerung in einen wirtschaftlichen Vorteil. Dazu ist es entscheidend, ein Verständnis für die Situation und die Anforderungen der relevanten Stakeholder zu entwickeln. Der Erfolg vieler Geschäftsaktivitäten misst sich letztlich daran, ob adäquate Lösungen auf die jeweiligen Anforderungen gefunden werden können. Somit kommt der Anforderungsanalyse eine zentrale Bedeutung für den Geschäftserfolg zu. In diesem Modul lernen die Studierenden Grundlagen und Methoden der Situations- und Anforderungsanalyse kennen. Basierend auf einem 'Action Learning' Ansatz bearbeiten sie eine Problemstellung eines realen Auftraggebers. Auf diese Weise steigt nicht nur die Motivation für die Auseinandersetzung mit der Theorie, sondern es entsteht auch ein konkreter Bezug zur Praxis. Ein wesentlicher Lerneffekt ergibt sich bei diesem Ansatz aus der Reflexion der Aktivitäten durch die Studierenden und aus dem Feedback des Auftraggebers.

Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen eine offene Problemstellung selbständig• schlagen ein adäquates Vorgehensmodell vor im Sinne des Dreischritts: wo sind wir - wo wollen wir hin - wie kommen wir dahin?• verstehen und beschreiben eine Handlungssituation umfassend• stellen fachliche Bezüge zu verschiedenen Disziplinen her• ermitteln und definieren systematisch Anforderungen im Dialog mit einem Auftraggeber. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• verstehen verschiedene Methoden und Werkzeuge der Situations- und Anforderungsanalyse• setzen die erlernten Instrumente sachlich korrekt ein• nutzen Informatikmittel und weitere technische Hilfsmittel zur Unterstützung von Planung und Zusammenarbeit situationsgerecht. <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• verhalten sich gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern fair• geben kollegiale Rückmeldungen unter Berücksichtigung der Subjektivität (Ich-Botschaft)• stellen sich nicht nur in den Dienst der gemeinsamen Zielerreichung, sondern erkennen auch den Wert eines kollektiven Lernprozesses. <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeit, eine Situation in ihrer Komplexität zu verstehen und zu beschreiben• übernehmen Verantwortung für die Planung und Durchführung von Analyseprozessen• beurteilen die erreichten Ergebnisse kritisch• lernen aus gemachten Fehlern.
------------------	--

SIAN - Situationsanalyse - MWB1001

Inhalt	<p>Lernblock 1: Einführung und Überblick: Bedeutung von Innovationen für den Geschäftserfolg, Vorgehensmodelle, Anwendungsbeispiele</p> <p>Lernblock 2: Problemanalyse: Bedeutung der frühen Phase, Modellbildung und Kommunikation, Umfeld- und Systemanalyse</p> <p>Lernblock 3: Stakeholderanalyse: Bedeutung von Stakeholdern, Motivation für verschiedene Sichten, Stakeholder Map</p> <p>Lernblock 4: Businessanalyse: Business Events, Business Use Cases, Produkt Use Cases, Use Case Diagramme</p> <p>Lernblock 5: Anforderungsanalyse: Erkunden des Lösungsbereichs, Methoden zum Erheben von Anforderungen, Use Case Szenarien</p> <p>Lernblock 6: Spezifikation: Schreiben von Anforderungen als Transformationprozess, funktionale und nicht-funktionale Anforderungen, Formalisieren von Anforderungen, Lastenheft</p>
Lehr- und Lernmethode	Action Learning unterstützt durch kurze Referate, Lehrgespräch, Einzel- und Partneraktivitäten, Fallbeispiele, praktische Übungen, Diskussion, Feedbacks
Fachliteratur	vgl. kommentierte Liste auf der Lernplattform
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	6x5 Lektionen
Präsenzpflicht	Da es sich beim Action Learning um eine Gruppenaktivität handelt, ist die Anwesenheit in allen Veranstaltungen obligatorisch. Absenzen sind innerhalb der Gruppe zu kommunizieren und zu begründen.
Kompetenznachweis	<p>Die Bewertung der Leistung in diesem Modul setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Elevator Pitches bezüglich Methodik, Zwischenergebnis und Lernprozess (20%)• Präsentation (30% = 15% Betreuer + 15% Auftraggeber)• Portfolio: Lastenheft (50% = 30% Betreuer + 20% Auftraggeber) <p>NB: Sollte der Auftraggeber keine Noten abgeben, dann legt der Dozent die Note fest.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	Lösungsdesign
Bemerkung	Bei Nichtbestehen des Moduls muss eine neue Projektarbeit angefertigt werden (Einzelarbeit).
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern

WAFM - Forschungsmethodik - MWB1006

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Clerc Isabelle
Modulverantwortung	Prof. Isabelle Clerc

Kurzbeschreibung des Moduls Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zu quantitativen und qualitativen Forschungsstrategien, zur konzeptionellen Planung und methodischen Gestaltung von wissenschaftlichen Untersuchungen sowie zur Umsetzung und Bewertung von wissenschaftlich fundierten Entscheidungen. Sie entwickeln selbstgesteuert und kollaborativ eine Forschungsskizze für eine empirische Untersuchung.

Eingangskompetenz Wissenschaftstheorie WATE

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können

- forschungsmethodologische Grundbegriffe verstehen und korrekt anwenden
- quantitative und qualitative Forschungsstrategien unterscheiden und zielführend auswählen
- Phasen von quantitativ oder qualitativ orientierten Forschungsprozessen unterscheiden (Präzisierung der Fragestellung, Forschungsdesign bestimmen, Daten erheben, Untersuchung auswerten und in wissenschaftlicher Sprache dokumentieren und evaluieren)
- ein Forschungsdesign für eine quantitativ oder qualitativ orientierte Untersuchung entwerfen, dabei in jeder Phase wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen, diese in wissenschaftlicher Sprache beschreiben sowie anhand von Gütekriterien bewerten

Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- sich selbständig (mediengestützt) neues fachliches Wissen und Können aneignen
- die Gütekriterien quantitativ und qualitativ orientierter wissenschaftlicher Forschung verstehen und die eigene Forschung daran ausrichten
- Problem- und gegenstandsadäquate Forschungsmethoden zur Datenerhebung und -auswertung auswählen
- eine fundierte, forschungs- und anwendungsorientierte Forschungsskizze weitgehend selbständig entwerfen

Sozialkompetenz: Die Studierenden können

- über mehrere Wochen hinweg kollaborativ an der Erstellung einer Forschungsskizze arbeiten
- auf dem aktuellen Stand der Forschung und Anwendung Schlussfolgerungen und deren Begründung in klarer und eindeutiger Weise kommunizieren und diskutieren
- anderen Gruppen konstruktives Gruppenfeedback geben

Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- eine Forschungsskizze weitgehend selbstgesteuert und eigenständig im Team erarbeiten
- Verantwortung für den eigenen und den gemeinsamen Lernprozess übernehmen
- den eigenen Lernprozess überwachen, kontrollieren und bewerten

WAFM - Forschungsmethodik - MWB1006

Inhalt	<p>Lernblock 1 Forschungsstrategien und Grundbegriffe Forschungsmethodologische Grundbegriffe; offene und geschlossene Forschungsfragen; Stakeholder</p> <p>Lernblock 2 Phasen des Forschungsprozesses Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung; Forschungsdesign; Thesen und Hypothesen formulieren; konzeptuelle Modelle</p> <p>Lernblock 3 Arten der empirischen Datenerhebung Qualitative und quantitative Forschung; Gütekriterien</p> <p>Lernblock 4 Qualitative Forschungsstrategien Datenerhebung; Einblick in die Datenauswertung</p> <p>Lernblock 5 Quantitative Forschungsstrategien Datenerhebung; Einblick in die Datenauswertung</p> <p>Lernblock 6 Zusammenfassung und Integration Darstellung und kritische Diskussion von qualitativen und quantitativen Methoden und Resultaten</p>
Lehr- und Lernmethode	Selbständige Vorbereitung durch Pflichtliteratur, Lehrgespräch, Lehrvortrag, Übungen, selbständiges Arbeiten in Gruppen, eigene Präsentationen in Gruppen
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur:</p> <p>Jonker, J. and B. Pennink (2010). The Essence of Research Methodology. A Concise Guide for Master and PhD Students in Management Science. Berlin, Springer. (Als E-Book auf Moodle Kursseite)</p> <p>Zusätzliche ausgewählte Primär- und Sekundärliteratur wird zur Verfügung gestellt.</p>
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	Einzelne Blöcke nach Vorankündigung
Kompetenznachweis	Schriftliche Gruppenarbeit: Forschungsskizze
Weiterführende, vertiefende Module	Forschungstools WAFM Wissenschaftliches Praxisprojekt WPP1 und WPP2 Master-Thesis MATH
Bemerkung	Bemerkung zum Kompetenznachweis: Die Wiederholung des Kompetenznachweises entspricht der schriftlichen Arbeit (Forschungsskizze). Es muss ein neues Thema gewählt werden.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern



WATE - Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung - MWB1005

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Gees Thomas
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Gees
Kurzbeschreibung des Moduls	Der Kurs führt in zentrale Themen der Wissenschaftstheorie / science studies ein und fragt nach den Möglichkeiten betriebswirtschaftlicher Erkenntnis
Eingangskompetenz	keine
Kompetenz	<p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- ihr Denken und Tun argumentativ hinterfragen <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- sich auf die Diskussionskultur von Forschung und Wissenschaft einlassen,- sich in Gruppengesprächen mit andern Studierenden auseinandersetzen und lernen, offen Kritik zu üben <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Berührungspunkte gegenüber der "scientific community" abbauen- Sicherheit in der Kultur des wissenschaftlichen Debattierens gewinnen <p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- Kennen zentrale Positionen in der Wissenschaftstheorie- Können diese auf Managementpraxis und -forschung beziehen- können die Managementforschung in die Forschungslandschaft einordnen- erkennen die Bedeutung der handwerklichen Kompetenz in der Forschung
Inhalt	<p>Lernblock 1 Theorie & Praxis im Managementkontext</p> <p>Lernblock 2 Unterschiedliche Wissenschaftstheoretische Ansätze & Betriebswirtschaftslehre:</p> <p>Lernblock 3 Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie</p> <p>Lernblock 4 Literatur als Quelle zur systematischen Gewinnung von Wissen</p> <p>Lernblock 5 Annäherungen an die Managementforschung</p>

WATE - Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung - MWB1005

Lehr- und Lernmethode	Lehrgespräch, Lehrvortrag, Gruppenarbeiten, Kurzpräsentationen der Studierenden
Fachliteratur	<p>Kornmeier, M. (2007). Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. https://doi.org/10.1007/978-3-7908-1919-9</p> <p>Hede Helfrich (2016): Wissenschaftstheorie für Betriebswirtschaftler, https://doi.org/10.1007/978-3-658-07036-6 Zudem werden einzelne Artikel, Übungen und weitere Texte in einem Reader zur Verfügung gestellt.</p>
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	21 Stunden (28 Lektionen)
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	Schriftlicher Lernbericht: 100%, während des Semesters (Abgabe KW 50)
Weiterführende, vertiefende Module	WAFM, WAFT, WPP1 und WPP2
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 1 HS, BB, Bern

KTFC - Krise & Turnaround: Finanzen und Controlling - MWB3005

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Längin Thomas, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Längin Thomas, Longaron Daniel
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In der Wirtschaft liegen die unmittelbaren Ursachen von Unternehmenskrisen stets im finanziellen Umfeld. Dem Liquiditätsmanagement kommt eine zentrale Bedeutung zu. Wesentlich im Rahmen der Prävention ist auch, dass Krisen nicht von jetzt auf gleich auftreten, sondern sich oftmals bereits frühzeitig abzeichnen. Aus diesem Grunde führt der Kurs die Teilnehmer durch den Prozess des Krisenmanagements von der Krisenerkennung und Ursachendiagnose, über die Konzeption bis hin zur Umsetzung. Der Bilanzsanierung kommt auch eine zentrale Bedeutung zu. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen werden die Turnaround Massnahmen analysiert. Dabei werden insbesondere die Aspekte aus dem Finanzwesen und Controlling behandelt.</p>
Eingangskompetenz	Der vorgängige Besuch der Module "Aufbau und Wachstum" sowie "Reife und Sättigung" wird empfohlen.
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die verschiedenen Arten von Krisen frühzeitig erkennen und diese kategorisieren - die Ursachen von Krisen analysieren und bewerten - die Turnaround-Konzeption unter finanziellen und rechtlichen Aspekten entwickeln und umsetzen - die verschiedenen Arten von Bilanzsanierungen bewerten. - die finanziellen Massnahmen im Krisenmanagement identifizieren <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Methoden und Instrumente im Krisen- und Turnaround-Management anwenden - Sozialkompetenz: Die Studierenden können - ihre Teamkompetenzen in Fallstudienarbeiten weiter ausbauen - sich in Situationen hineinversetzen und dadurch Entscheidungen in konkreten Situation fällen - ihre Kommunikationsfähigkeiten durch Interaktion und Teamarbeit fördern <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen, selbstkritisch über Resultate zu reflektieren - fördern eine konstruktive Haltung

KTFC - Krise & Turnaround: Finanzen und Controlling - MWB3005

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Krisenarten und -ursachen<ul style="list-style-type: none">- Einführung- Empirie und Definitionen- Krisenarten und -ursachen- Rechtliche Rahmenbedingungen2. Turnaround-Analyse<ul style="list-style-type: none">- Einführung- Quantitative Indikatoren- Ertrags- und Liquiditätskrise- Turnaround-Konzeption und Umsetzungsplan3. Turnaround-Analyse<ul style="list-style-type: none">- Turnaround-Analyse mit Kennzahlen und Frühwarnsignalen- Sanierungsfähigkeit und -würdigkeit- Potentiale und Scheiterungsgründe4. Umsetzung Turnaround-Massnahmen<ul style="list-style-type: none">- Wirkungsanalyse und Szenariotechnik- Optimierung von Ertrag, Liquidität und Kapitalstruktur5. Umsetzung Turnaround-Massnahmen<ul style="list-style-type: none">- Konzept Balanced Scorecard- Turnaround-Balanced Scorecard6. Bilanzielle Sanierung<ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten der Bilanzsanierung
Lehr- und Lernmethode	Gruppenpräsentationen, Teamarbeit, Problemlösung, Analyse von Fallbeispielen etc.
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur: keine</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Müller-Ganz, Jörg (2004): Turnaround - Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich. ISBN-Nr. 978-3038231158. Vergriffen, aber in der Bibliothek erhältlich!• Pinkwart, Andreas/Kolb, Susanne/Heinemann, Daniel (2005): Unternehmen aus der Krise führen - Die Turnaround-Balanced Scorecard als ganzheitliches Konzept zur Wiederherstellung des Unternehmenserfolgs von kleinen und mittleren Unternehmen, Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart. ISBN-Nr. 978-3093029820
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7x4 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten, zählt 100 % am Ende des Semesters

KTFC - Krise & Turnaround: Finanzen und Controlling - MWB3005

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Zusammenfassung: 1 A4-Blatt (**einseitig beschrieben**)

BFH-Taschenrechner

Bemerkung

Bei Nichtbestehen des Moduls muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart und beinhaltet den gleichen Stoff.

Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von den Dozierenden kommuniziert.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <<Weisung zu den Kompetenznachweisen>> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern

KTOP - Krise & Turnaround: Organisation und Personal - MWB3006

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Endrissat Nada, Geiger Margit
Modulverantwortung	Nada Endrissat (vertreten durch Margit Geiger im HS 20/21)

Kurzbeschreibung des Moduls Ziel des Kurses ist es, die Studierenden für Krisensituationen zu sensibilisieren. Dazu werden Managementkonzepte vorgestellt und diskutiert genauso wie Fragen der Führung und des Verhaltens. Die klassischen Methoden und Tools sollen kritisch hinterfragt werden, um die Organisationsdynamiken in Krisenzeiten besser zu verstehen und proaktiv bewältigen zu können.

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können

- radikalen Wandel grundlegend definieren und von anderen Formen des Wandels abgrenzen
- die Bedeutung einer systemischen Perspektive auf die Gegebenheiten in der Organisation einschätzen und die wesentlichen Zusammenhänge erkennen
- passende Ansätze und Modelle auswählen und auf entsprechende Situationen sowohl auf der Ebene des Individuums als auch auf der Ebene der Organisation anwenden bzw. anpassen

Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- die Komplexität einer sich in der Krise befindenden Organisation analysieren.
- Sie lernen Methoden, Modelle und Ansätze adäquat auszuwählen, anzupassen und einzusetzen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können

- Auswirkungen einer Krise oder eines Turnaround für den Einzelnen und die Organisation kritisch hinterfragen
- Initiative und Kompetenz zeigen, die Widerstände und Hemmnisse in der Krise anzusprechen und abzubauen
- Anliegen von Betroffenen in der Krise in die entsprechenden Lösungsansätze integrieren und somit bestmöglich berücksichtigen

Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- die Bedeutung einer Krise und der mit ihrem Leadership verbundenen Vorbildfunktion richtig einschätzen
- ihre eigenen Verhaltensweisen in Hinblick auf eine Krise hinterfragen
- die Schwierigkeiten der Durchsetzung von schweren Entscheidungen erkennen und ansatzweise bearbeiten.

KTOP - Krise & Turnaround: Organisation und Personal - MWB3006

Inhalt	<p>Lernblock 1: Einführung - Wandel 2. Ordnung und Organisationstheorien radikalen Wandels</p> <ul style="list-style-type: none">- Abgrenzung Wandel 1. und 2. Ordnung- Phasenmodelle radikalen Wandels <p>Lernblock 2: Reorganisation - Organisationsstrukturen - Kultur</p> <ul style="list-style-type: none">- Klassische Strukturansätze in der Krise- Die Rolle der Kultur bei Wandel 2. Ordnung- Organisationswandel und Energie <p>Lernblock 3: Personalabbau</p> <ul style="list-style-type: none">- Personalfreisetzungen- Outplacement- Auswirkungen auf der Ebene der Betroffenen und des Managements <p>Lernblock 4: Führung</p> <ul style="list-style-type: none">- "Yes, we can!": Führung in Krisenzeiten, charismatische, transformationale und visionäre Führung- Der symbolische Wert von Führung in Krisenzeiten <p>Lernblock 5: Fehltritte und Urteilsverzerrungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Urteile und Fehltritte- Macht und Hybris (Selbstüberschätzung) <p>Lernblock 6: Ethisch-moralische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">- Betrug und Korruption- Verantwortungsdiffusion- Gehorsam und Konformität (Milgram-Experimente) <p>Lernblock 7: Resilience</p> <ul style="list-style-type: none">- Formen des produktiven Widerstands- Eigenschaften krisenbeständiger Organisationen
Lehr- und Lernmethode	Plenum, Fallstudie, Gruppenarbeit, Einzelübungen, Erfahrungsberichte (Gäste)
Fachliteratur	Reader wird elektronisch zur Verfügung gestellt.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7x4 Lektionen
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	30% Gruppenarbeit mit Kurzreferat 70% Individualleistung schriftliche Prüfung am Ende des Semesters (KW4/5) - Dauer: 90 Min

KTOP - Krise & Turnaround: Organisation und Personal - MWB3006

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

BFH-Taschenrechner

Bemerkung

Bei Nichtbestehen des Moduls muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart. Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von der Dozentin kommuniziert.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <<Weisung zu den Kompetenznachweisen>> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern

KTSM - Krise & Turnaround: Strategie und Marketing - MWB3004

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Schellinger Jochen
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jochen Schellinger
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb ein Unternehmen in eine Krisensituation geraten kann. Strategische Fehlentscheidungen, operative Ineffizienzen oder relativ spontan auftretende Ereignisse können Unternehmen in eine Schieflage bringen. Ist eine krisenhafte Situation gegeben, so muss die Krise rasch und professionell gemanagt werden. Die primäre Zielsetzung sollte jedoch darin bestehen, Krisen erst gar nicht entstehen zu lassen. Deshalb werden im grundlegenden Modul auch Grundzüge der Krisenprävention bzw. des Risikomanagements vermittelt werden. Im Bereich der Krisenbewältigung werden marktbezogene Sofortmassnahmen und Strategien behandelt. Da in Krisensituationen der Kommunikation eine bedeutende Rolle zukommt, wird dieser Aspekt ebenfalls vertiefend behandelt.</p>
Eingangskompetenz	<p>Der vorgängige Besuch der Module der Phasen "Aufbau und Wachstum" sowie "Reife und Sättigung" wird empfohlen.</p>
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- zentrale Begriffe und Konzepte des Krisenmanagements definieren und die Bedeutung der Strategie und des Marketings im Rahmen des Krisenmanagements erläutern.- verschiedene Krisenarten und -phasen unterscheiden.- Techniken und Instrumente der Krisen- und Risikoidentifikation sowie des Risikomanagements beschreiben und anwenden.- Turnaround-Konzepte entwerfen sowie wirkungsvolle Turnaround Strategien entwickeln.- wirksame Sofortmassnahmen zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens/Steigerung der Ertragskraft ableiten (Schwerpunkt im Bereich Marketing/strategische Unternehmensführung).- Grundzüge der Krisenkommunikation verstehen und auf konkrete Krisensituationen anwenden. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- Methoden des Krisen- und Risikomanagements anwenden.- Heuristiken zur Identifikation von Krisenursachen und Ableitung von Gegenmassnahmen anwenden.- Turnaround-Strategien und Massnahmen in ein methodisches Grobgerüst einordnen und aus grundlegenden theoretischen Strukturen konkrete Massnahmen ableiten. <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- im Team verschiedene Meinungen kritisch reflektieren und konstruktive Beiträge liefern. <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- autonome Lernstrategien praktizieren, um im Selbststudium das Wissen punktuell zu vertiefen.- ihre eigenen Denkprozesse selbstkritisch hinterfragen.

KTSM - Krise & Turnaround: Strategie und Marketing - MWB3004

Inhalt

Lernblock 1: Grundlagen des Krisenmanagements

- Begriffe, Definitionen
- Eigenschaften von Krisen
- Krisenursachen und Krisenarten
- Verlauf von Krisen
- Früherkennungsmöglichkeiten

Lernblock 2: Krisenprävention - Riskomanagement

- Grundlagen des Riskomanagements
- Prozess des Riskomanagements
- Instrumente der Risikobewertung und Risikosteuerung

Lernblock 3: Krisenvorbereitung

- Pläne und Strategien
- Infrastruktur und Ressourcen

Lernblock 4: Turnaround-Konzept und Turnaround-Strategien

- Grundlagen des Turnaround-Managements
- Ebenen eines Turnaround-Konzepts
- Ansatzpunkte für Turnaround-Strategien und mögliche Ausprägungen mit besonderem Fokus auf Aspekte der Unternehmensführung und des Marketings

Lernblock 5: Sofortmassnahmen und operative Restrukturierung

- Liquiditätsmanagement
- Gestaltung des Leistungsangebots
- Preismanagement
- Vertrieb und Aussendienst

Lernblock 6: Krisenkommunikation und Krisennachbereitung

- Grundlagen der Krisenkommunikation
- Strategien und Instrumente der Krisenkommunikation
- Aktivitäten der Krisennachbereitung

Lernblock 7 (Einblicke in die Praxis):

- Gastreferat(e) / Firmenbesuch zum Kontext Krisenmanagement (geplant: Exkursion am 4.12.20 ins SBB Notfall- und Krisenzentrum in Olten)

Lehr- und Lernmethode

Lehrgespräch, Einzel- u. Gruppenarbeiten, Diskussionen, Gastreferat(e)/Exkursion

KTSM - Krise & Turnaround: Strategie und Marketing - MWB3004

Fachliteratur

Grundlagen : Folien Handout, Literatur-Reader

Empfohlene / weiterführende Literatur:

- Bickhoff, M. / Blatz, M. / Eilenberger, G. / Haghani S. / Kraus, K.-J. (Hrsg.) (2004): Die Unternehmenskrise als Chance: Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin, Heidelberg, New York, Springer-Verlag.
- Coombs, W.T. (2015): Ongoing Crisis Communication, Los Angeles et al., Sage Publications.
- Fiederer, S. / Thernes, A. (2016): Effiziente Krisenkommunikation - transparent und authentisch: Mit zahlreichen Praxisbeispielen, Wiesbaden, Springer Gabler.
- Götsch, A. / Wehmeyer, J. (Hrsg.) (2020): Nur Mut! Krisenmanagement: So führen Sie Ihr Team erfolgreich und souverän durch schwere Zeiten (Harvard Business Manager E-Book), Hamburg, Manager Magazin.
- Hutzschenreuter, T. / Griess-Nega, T. (Hrsg.) (2006): Krisenmanagement. Grundlagen-Strategien-Instrumente, Wiesbaden, Gabler Verlag.
- Klapproth, J. (2016): Der Tag X: Vorbereitung auf den Ernstfall. Handbuch für Krisenmanagement und Krisenkommunikation, Norderstedt, BoD.
- Rösen, T.A. (2016): Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen: Schwachstellen erkennen, Lösungen erarbeiten, Existenzbedrohung meistern, 2. Aufl., Wiesbaden, Springer Gabler.
- Sartory, B. / Senn, P. / Zimmermann, B. / Mazumder, S. (Hrsg.) (2016): Praxishandbuch Krisenmanagement. 2. Aufl., Zürich, Midas Computer Verlag.
- Simon, H. (2009): 33 Sofortmassnahmen gegen die Krise, Frankfurt a.M., Campus Verlag.
- Steinke, L. (2018): Kommunizieren in der Krise: Nachhaltige PR-Werkzeuge für schwierige Zeiten, 2. Aufl., Wiesbaden, Springer Gabler.
- Thiessen, A. (Hrsg.) (2014): Handbuch Krisenmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden, Springer Fachmedien.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

7x4 Lektionen

Präsenzpflicht

Bei Gastreferaten und/oder Exkursionen wird von Präsenz ausgegangen.

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung: 100%, am Ende des Semesters (offizielle Prüfungswochen) - Dauer: 90 Min. Es werden insgesamt 80 Punkte vergeben.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

BFH-Taschenrechner oder anderer Taschenrechner (gemäss Hilfsmittelregelung)

Bemerkung

Bei Nichtbestehen des Moduls muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart. Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung vom Dozenten kommuniziert.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <<Weisung zu den Kompetenznachweisen>> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern

RSFC - Reife & Sättigung: Finanzen und Controlling - MWB3007

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Längin Thomas, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Längin Thomas, Longaron Daniel
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Finanzielle Herausforderungen in der Phase "Reife und Sättigung" kennen, verstehen, vergleichen, reflektieren und anwenden. Jedes Produkt und auch jedes Unternehmen kommt irgendwann in eine Phase der Reife und Sättigung. Dann ist es wichtig, dass eine ausreichende Kapitalbasis und Liquidität durch ein modernes Risiko- und Treasury-Management stets gesichert sind. Geeignete Steuerungsinstrumente (Financial Statement Analysis, Transfer Pricing, Optionen), welche fundierte Entscheidungen (Zentralisierung, Make or buy, Automatisierungsgrad) erlauben, werden analysiert. Im Rahmen der Akquisitionsstrategie werden verschiedene Bewertungsmethoden evaluiert und Konzernrechnung wird eingeführt.</p>
Eingangskompetenz	Der vorgängige Besuch des Moduls "Aufbau und Wachstum" wird empfohlen.
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- wichtige Methoden der Investitionstheorie verstehen und anwenden- unterschiedliche Instrumente zur Steuerung und Analyse von Unternehmensrisiken anwenden- Aufgaben und Organisation des Risikomanagements verstehen- wichtigste Methoden zur Unternehmensbewertung und deren Einflussgrößen auf den Wert eines Unternehmens verstehen- Unternehmensbewertungen anhand unterschiedlicher Methoden vornehmen- die wichtigsten Konsolidierungsmethoden bei Konzernrechnung anwenden- die Ziele und Funktionsweise von Verrechnungspreisen verstehen. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- die finanziellen Methoden und Steuerungsinstrumente in der Phase Reife und Sättigung anwenden <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Problemlösungskompetenzen anhand konkreter Beispiele weiter ausbauen- sich in Situationen hineinzuversetzen und Entscheidungen anwendungsorientiert fällen- ihre Kommunikationsfähigkeiten durch Interaktion und Teamarbeit fördern <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen, selbstkritisch über Resultate zu reflektieren- fördern eine konstruktive Haltung

RSFC - Reife & Sättigung: Finanzen und Controlling - MWB3007

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Investitionen<ul style="list-style-type: none">- Bestimmung Kalkulationszinsatz, WACC, Beta- Statische und dynamische Investitions-Rechnungsmethoden2. Konzernrechnung<ul style="list-style-type: none">- Konzernrechnung: Rechtliche Voraussetzungen- Rechnungslegungsvorschriften für die Konzernrechnung- Formelle Voraussetzungen für die Konsolidierung- Konsolidierungs-Methoden3. Unternehmensbewertung<ul style="list-style-type: none">- Substanzwert-Methode und Goodwill- Ertragswert-Methode und Praktikermethode4. Unternehmensbewertung II<ul style="list-style-type: none">- Discounted Cashflow Methode (DCF) incl. WACC- EVA Methode5. Verrechnungspreise (Transfer Pricing)6. Risikomanagement<ul style="list-style-type: none">- Strategische, Finanzielle Risiken- Operationelle Risiken- Wechselkursrisiko- Value at Risk7. Übungen <hr/>
Lehr- und Lernmethode	Lehrgespräch, Übungsaufgaben
Fachliteratur	<p>Pflichtliteratur: keine</p> <p>Weiterführende Literatur: Marcus Hauser; Ernesto Turnes (2017): Unternehmensbewertung und Aktienanalyse, 3. Auflage, Verlag SKV.</p> <hr/>
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7x4 Lektionen
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten, zählt 100 %, am Ende des Semesters
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<p>Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis</p> <p>Zusammenfassung: 1 A4-Blatt (einseitig beschrieben)</p> <p>BFH-Taschenrechner oder anderer Taschenrechner (gemäss Hilfsmitteldefinition)</p> <hr/>

RSFC - Reife & Sättigung: Finanzen und Controlling - MWB3007

Weiterführende, vertiefende Module

Krise und Turnaround (KTSM, KTFC, KTOP)

Bemerkung

Bei Nichtbestehen des Moduls muss die Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart und beinhaltet genau den gleichen Stoff.

Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von den Dozierenden kommuniziert.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <<Weisung zu den Kompetenznachweisen>> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern

RSOP - Reife & Sättigung: Organisation und Personal - MWB3008

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Straub Caroline
Modulverantwortung	Prof. Dr. Caroline Straub

Kurzbeschreibung des Moduls

Ausgangspunkt der Argumentation ist eine "reife" Organisation in ihrem aktuellen Zustand als Ergebnis ihrer bisherigen Entwicklung. In der Phase der Reife und Sättigung wird der Schwerpunkt darauf gelegt, welche Fähigkeiten zur stetigen Erneuerung in einer Organisation bestehen und wie diese gefördert werden können. Die Fähigkeiten zur Erneuerung auf organisationaler Ebene und auf Ebene des Individuums werden dabei als zwei Seiten derselben Medaille verstanden und in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit dargestellt.

Dieses Modul soll die Studierenden befähigen, evolutionären Wandel von Unternehmen in seiner Komplexität zu verstehen. Ihnen wird das dazu notwendige Wissen vermittelt und es werden ihnen Konzepte und Methoden an die Hand gegeben, durch die sie in der Lage sind, eine Organisation in der Phase der Reife und Sättigung zu führen und zu gestalten, damit eine stetige Weiterentwicklung möglich ist.

Eingangskompetenz

Der vorgängige Besuch des Moduls "Aufbau und Wachstum" wird empfohlen.

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können

- ein grundlegendes Verständnis für stetigen Wandel entwickeln und sind in der Lage, ihn von anderen Formen des Changes abzugrenzen.
- die Organisation kennzeichnenden Merkmale wie z.B. Unternehmenskultur und Kommunikation in Hinblick auf ihre Förderlichkeit von stetigem Wandel bewerten
- die Bedeutung einer ganzheitlichen Sichtweise auf die Bedingungen in der Organisation verstehen und erkennen Zusammenhänge und Abhängigkeiten.
- gestaltend auf organisationale Gegebenheiten und Individuen einwirken, in dem sie Konzepte und Instrumente der Organisationsentwicklung und des Personalmanagements situationsadäquat auswählen, passend konfigurieren und zur Anwendung bringen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- die Komplexität eines wandlungsfähigen Unternehmens analysieren und Methoden und einzelne Konzepte der organisatorischen Gestaltung und des Personalmanagements zielorientiert auswählen, weiterentwickeln und anwenden.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können

- bestehende Bedingungen für stetigen Wandel in Organisationen in ihrer Bedeutung für den Einzelnen kritisch hinterfragen
- Initiative und Bereitschaft zeigen, die Widerstände und Hemmnisse im unternehmerischen Wandel anzusprechen
- die Bedürfnisse der Betroffenen von Wandel erkennen und in Lösungsansätze integrieren

Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- die Bedeutung des stetigen Wandels erkennen und sind sich Ihre Vorbildfunktion im Kontext Führung bewusst
- ihre eigenen Verhaltensweisen in Hinblick auf stetigen Wandel hinterfragen
- Bereitschaft zeigen, andere Einstellungen und Werte an Lebens- und Lernerfahrung zu akzeptieren
- Bereitschaft zeigen für lebenslanges Lernen
- die Eigenverantwortung für die zukünftige Entwicklung des eigenen Kompetenzen-Katalogs tragen.

RSOP - Reife & Sättigung: Organisation und Personal - MWB3008

Inhalt	<p>Lernblock 1: Thematische und praxisbezogene Einführung und Organisation des Kurses</p> <p>Lernblock 2: Theoriegrundlagen I 'individuelles und organisationales Lernen'</p> <p>Lernblock 3: Theoriegrundlagen II 'Organisationales Lernen und Kultur'</p> <p>Lernblock 4: Managementkonzepte I 'Kultur und Kompetenz'</p> <p>Lernblock 5: Managementkonzepte II 'Personal und Führung'</p> <p>Lernblock 6: Managementkonzepte III 'Beratung und spezifische Unternehmenskontexte'</p> <p>Lernblock 7: Managementkonzepte IV 'Spezifische Unternehmenskontexte' Zusammenfassung und Fazit</p>
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">• Inputreferate• Gastvorträge• Gruppenarbeiten• Präsentationen• Diskussionen
Fachliteratur	Siehe Literaturangaben im Syllabus, der zu Beginn des Semesters verteilt wird, sowie Handapparat in der Bibliothek.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7x4 Lektionen
Präsenzpflicht	Eröffnungsveranstaltung in der ersten Semesterwoche.
Kompetenznachweis	Prüfung: 50%, am Ende des Semesters (KW4/5) Gruppenpräsentation während des Semesters: 50%
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis BFH-Taschenrechner

RSOP - Reife & Sättigung: Organisation und Personal - MWB3008

Weiterführende, vertiefende Module

Krise und Turnaround (KTSM, KTFC, KTOP)

Bemerkung

Der Kompetenznachweis erfolgt zweigeteilt, in Form einer Gruppenpräsentation (50%) sowie einer schriftlichen Prüfung (50%) am Semesterende.

Bei Nichtbestehen des Moduls muss der Kompetenznachweis zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung kann in einer anderen Form stattfinden als die zum Haupttermin durchgeführte Prüfungsart. Das genaue Setting wird in diesem Fall nach der Anmeldung für die Wiederholungsprüfung von der Dozentin kommuniziert. Werden die Anforderungen auch bei einer Wiederholung nicht erfüllt, besteht keine Möglichkeit mehr, das Modul im HS18/19 abzuschliessen.

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle <<Weisung zu den Kompetenznachweisen>> auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern

WPP2 - Wissenschaftliches Praxisprojekt 2 - MWB3003

ECTS	9
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Anderegg Urs, Hietschold Nadine
Modulverantwortung	Urs Anderegg, Nadine Hietschold
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Studierenden führen selbstgesteuert und kollaborativ ein wissenschaftliches Praxisprojekt durch. Sie folgen dabei den Phasen eines prototypischen Forschungsablaufs, wobei sie Vorgehensweisen und Entscheidungen wissenschaftlich fundiert begründen, kritisch reflektieren und evaluieren.</p> <p>Aufbauend auf den theoretischen Ergebnissen des Moduls WPP1 liegt der Schwerpunkt im Modul WPP2 auf der Durchführung einer empirischen Datenerhebung sowie der Auswertung, Aufbereitung und kritischen Reflexion der Ergebnisse dieser eigenen Erhebungen, welche in der Ableitung wesentlicher Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die wirtschaftlich-wissenschaftliche Praxis auf Basis der bearbeiteten Fragestellungen mündet.</p>
Eingangskompetenz	WATE, WAFM, WAFT, WPP1
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• ein Projekt entlang den Phasen eines prototypischen Forschungsablaufs begründen und reflektiert im Team durchführen• eine wissenschaftliche Arbeit theoretisch-empirisch im Team entwickeln und formulieren• eigene und fremde Arbeiten wissenschaftlich fundiert evaluieren <p>Methodenkompetenz Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• passende Analysemethoden in der Gruppe anwenden und entsprechendes Wissen vertiefen• wesentliche Ergebnisse erkennen, verdichten und mit theoretischem Wissen kombinieren• Schwachpunkte in Forschungsdesign/Methodik erkennen• praktikable Lösungsvorschläge entwickeln und Schritte zur Umsetzung vorschlagen. <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• im Team an einer wissenschaftlichen Problemstellung arbeiten• Ergebnisse von Projekten kritisch reflektieren, präsentieren und diskutieren. <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenes Handeln aufgrund von wissenschaftlichen Theorien verstehen• reflexiv denken• mit Komplexität (besser) umgehen

WPP2 - Wissenschaftliches Praxisprojekt 2 - MWB3003

Inhalt	<p>Lernblock 1: Individualreflexion der jeweiligen WPP1-Projekte</p> <p>Lernblock 2: Vertiefung angewandte qualitative und quantitative Forschungsmethoden</p> <p>Lernblock 3: Individuelles Gruppencoaching/Kolloquien in den jeweiligen WPP2-Gruppen</p>
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">• selbstständiges Arbeiten in der Gruppe (Weiterführung der WPP1-Gruppen)• Reflexion WPP1-Gruppenarbeiten in Individualterminen• Durchführung bzw. Erarbeitung einer (theoretisch fundierten) empirischen Forschungsarbeit• Begleitung durch Modulverantwortliche und Betreuungspersonen
Fachliteratur	<p>Pflicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Literatur aus den drei Modulen WATE, WAFM, WAFT und WPP1 dient als methodische Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens. <p>Empfohlen für die jeweiligen Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Projektspezifisch <p>Wissenschaftliches Arbeiten, Statistik, Fragebogenkonstruktion etc.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Diekmann, A. (2014): Empirische Sozialforschung : Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 9. Aufl. (26. Geamtaufl.), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.• Flick, U. (2016): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung, 7. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.• Döring, N./Bortz, J. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Aufl., Heidelberg: Springer.• Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, 12. Aufl., Weinheim u.a.: Beltz.• Gläser, J./Laudel, G. (2010): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, 4. Aufl., Wiesbaden: VS.• Bühner, M. (2011): Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, 3. Aufl., München: Pearson.• Bortz, J./Lienert, G. A. (2008): Kurzgefasste Statistik für die Klinische Forschung, 3. Aufl., Heidelberg: Springer.• Bortz, J./Schuster, C. (2010): Statistik: für Human- und Sozialwissenschaftler, 7. Aufl., Heidelberg: Springer.• Bortz, J./Weber, R. (2005): Statistik: für Human- und Sozialwissenschaftler, 6. Aufl., Heidelberg: Springer Medizin Verlag.• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2016): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin: Springer. <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Projektspezifisch, von den Studierenden selbständig recherchiert.
Workload	270 Stunden
Kontaktstudium	14x2 Lektionen - Kolloquium (Workshops oder Coaching, gemäss Informationen zu Semesterbeginn)

WPP2 - Wissenschaftliches Praxisprojekt 2 - MWB3003

Präsenzpflicht	Präsenz für Kolloquien/Workshops und Coachings ist obligatorisch
Kompetenznachweis	WPP2-Arbeit am Ende des Semesters
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	---
Weiterführende, vertiefende Module	---
Bemerkung	<p>Aufbauend auf den theoretischen Erkenntnissen des WPP1-Projektes und der hier entstandenen theoretischen Forschungsarbeit, erstellen die Studierenden innerhalb ihrer Projekte eine empirische Forschungsarbeit. Die in WPP1 geplanten empirischen Befragungen und Interviews werden somit nun realisiert, ausgewertet und interpretiert. Am Ende des Semesters bzw. Moduls wird eine Gesamtforschungsarbeit abgegeben, welche zum einen die theoretische Fundierung aus WPP1, als auch die empirische Studie aus WPP2 beinhaltet.</p> <p>Ist die Prüfung (schriftliche Arbeit) des Moduls WPP2 nicht bestanden, so kann keine zeitnahe Prüfungswiederholung angeboten werden. Es ist eine gleichwertige Prüfung (schriftliche Arbeit) abzulegen, welche über ein Semester hin zu erarbeiten ist. Die zu wiederholende Prüfung ist dabei entweder im nächsten Semester (4. Semester) oder im übernächsten Semester (5. Semester) zu realisieren. Abweichungen hiervon sind mit den Modulverantwortlichen in Abstimmung mit der Betreuungsperson der Arbeit geregelt.</p>
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2020-2021, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2021-2022, 3 HS, BB, Bern